Die Pragmatischen

16% der Gesellschaft

BEGEGNUNGSPROFIL

HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Restaurants / Gaststätten / Biergärten | Drogeriemärkte
Sie gehen zudem besonders häufig in Fitnesscenter, Discos / Clubs sowie Auto- und Motorradhäuser.

KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

es geht um Themen, die sie persönlich betreffen | locker | vor Ort kennt man schon jemanden

DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen

DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Essen und Trinken | TV / Filme / Serien | Sport

NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

YouTube | Facebooke | Messenger-Dienste
Sie nutzen zudem überdurchschnittlich Amazon Prime, Snapchat, Instagram und TikTok.

VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nutzen verstärkt das Privatfernsehen und On-Demand-Angebote.

ECKDATEN

ALTER
eher jünger

GESCHLECHT
ausgeglichen

WOHNORT
eher städtisch

BILDUNGSGRAD
durchschnittlich

MIGRATIONSHINTERGRUND
eher häufig

Kurz zusammengefasst

Die Pragmatischen bilden die jüngste Altersgruppe unter den sechs gesellschaftlichen Typen. Sie denken weniger als andere in abstrakten Kategorien, Werten oder moralischen Grundsätzen und fühlen sich sozial seltener eingebunden.

Ihr Blick auf die Gesellschaft ist in erster Linie nutzenorientiert. Sie hoffen darauf, dass das politische System gute Rahmenbedingungen bietet und Ergebnisse liefert. Sie selbst interessieren sich nur wenig für demokratische Prozesse.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Das Gefühl einsam zu sein, ist bei den Pragmatischen weit verbreitet. Sie fühlen sich häufig von anderen verachtet und glauben seltener an die guten Absichten der Menschen. Die Bedeutung von Kompromissen erschließt sich ihnen nicht unbedingt. Viele junge Menschen wissen zudem am seltensten, wo sie hingehören. Ihre Identität schwankt zwischen deutsch und europäisch.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Gerechte Löhne
- Stärkung von Familien
- Investitionen in Infrastruktur
- Integration
- Digitalisierung
- Wirtschaftsförderung

BEGEGNUNGSPROFIL

Die Pragmatischen unternehmen besonders gerne Dinge, die sie schon kennen. Ihnen ist es nicht so wichtig, neue Leute kennenzulernen, sie fühlen sich eher unwohl und unsicher unter fremden Menschen und sie gehen Diskussionen eher aus dem Weg.

Die Enttäuschten

14% der Gesellschaft

HÄUFIG BESUCHTE ALLTAGSORTE

Supermärkte | Drogeriemärkte | Restaurants / Gaststätten / Biergärten

KRITERIEN, DIE BESONDERS LUST AUF EINE VERANSTALTUNG MACHEN

Locker | kostenfrei | Unterhaltung und Vergnügen

DIE TOP DREI HOBBIES

Fernsehen | Kochen | Lesen

Sie beschäftigen sich zudem besonders gerne mit Haustieren, Musik und Computerspielen.

DIE DREI BELIEBTESTEN GESPRÄCHSTHEMEN

Essen und Trinken | Haustiere | Familie und Kinder

Sie reden zudem besonders gerne mit Freunden und Bekannten über Shopping / Einkaufen/Produkte.

NUTZUNG DIGITALER ANGEBOTE

Messenger-Dienste | YouTube | Facebooke

VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

Sie nutzen verstärkt das Privatfernsehen und nehmen Medien als verzerrt war. Sie haben ein besonders geringes Vertrauen in Medien.

ECKDATEN

ALTER
ausgeglichen

GESCHLECHT
eher weiblich

WOHNORT
eher ländlich

BILDUNGSGRAD
eher grundlegend

MIGRATIONSHINTERGRUND
durchschnittlich

Kurz zusammengefasst

Die Enttäuschten sind der gesellschaftliche Typ, der derzeit in der deutschen Gesellschaft am wenigsten Halt findet, obwohl sie eine starke Werteorientierung hin zu Gemeinschaft und Gerechtigkeit haben. Ihr Blick auf ihre persönliche Lage ist oftmals von Abstiegsangst geprägt.

Auch in ihrem menschlichen Umfeld fehlt es den Enttäuschten an Einbindung und Wertschätzung. Das Gefühl, einsam zu sein, ist sehr weit verbreitet. Darunter leidet ihr Sozialvertrauen. Die Enttäuschten sehen in der Gesellschaft viel Egoismus und sind daher skeptisch, ob gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen kann.

Ihr persönlicher Blick auf Gesellschaft

Auf der politisch-gesellschaftlichen Ebene wünschen sich die Enttäuschten in erster Linie ein gerechtes Land. Sie möchten auf ein verlässliches Gemeinwesen zählen können, allerdings wird diese Erwartung derzeit nicht erfüllt. Sie fühlen sich von der Politik überhört, vernachlässigt und unzureichend geschützt. Ihre eigenen Ideen und Meinungen bringen sie aus Enttäuschung eher nicht in den Diskurs ein.

THEMEN, DIE IHNEN WICHTIGER SIND ALS ANDEREN

- Alterssicherung
- Bezahlbarer Wohnraum
- Begrenzung von Zuwanderung
- Gerechte Löhne
- Kriminalitäts-bekämpfung

BEGEGNUNGSPROFIL

Die Enttäuschten fühlen sich eher unwohl und unsicher unter fremden Menschen und gehen Diskussionen eher aus dem Weg.